



Hölzerner Altar in der Kapelle zu Freistadt.

An der Südseite der Burg entspringen in tiefem Thalkessel warme, alain- und schwefelhaltige Quellen von vorzüglicher Wirkung, doch meist nur von dem umwohnenden Volke benützt; das alte Bad wird jetzt neu eingerichtet, was ohne Zweifel den Zuspruch erhöhen wird.

Nördlich vom Maguragebirge ragt das Bergmassiv von Faesko empor, Dolomit aus der Trias- und Kreideperiode, mit dem gewaltigen, kahlen Driko (= Rajenstein) an der Comitatsgrenze, wo eine Straße ins Thal von Rajecz führt. Seitwärts dieses Weges
 Ungarn V.